



KRIPPENVEREIN UNTERE SCHRANNE

Ebbs, Erl, Niederndorf, Niederndorferberg, Rettenschöss, Walchsee

Die neue Ebbser Kirchenkrippe

Das Jahr 2001 stand im Vereinsleben des Krippenvereins Untere Schranne ganz im Zeichen des Neubaues der Ebbser Kirchenkrippe. Im Zuge der Kirchenrenovierung wandte sich der Ebbser Pfarrer Dekan Josef Viehhauser mit der Bitte an den Verein, die vorhandene Krippe zu begutachten und eventuell vorhandene Mängel zu restaurieren. Vorstandsmitglieder des Vereins stellten die Krippe im Mesnerhaus auf, um sich ein Bild vom Zustand des Krippenberges, der Stadt und des Hintergrundes zu machen. In einer Aufzeichnung im Ebbser Pfarramt findet sich als Erbauer der Name Josef Haselsberger, ein Schüler des bekannten Krippenbauers Seisl aus Wörgl. Die Hintergrundmalerei stammt vom Krippenkünstler Franz Pernlocher aus Thaur. Beide Teile entstanden im Jahre 1936. Die Figuren entstammten verschiedenen nicht bekannten Zeitepochen, haben verschiedene Größen und sind teils bekleidet und teils geschnitzt.

Krippe und Hintergrund befanden sich in keinem guten Zustand. Eine Restaurierung kam schon deshalb nicht in Frage, weil die Technik der damaligen Zeit ganz anders war und mit den heutigen Mitteln und Erfahrungen schwer nachvollziehbar ist. Man einigte sich nach längerer Diskussion, die Krippe nach neuesten Erkenntnissen der alten komplett neu nachzubauen.

Unser Vorstandsmitglied Pepi Ritzer stellte für das große Vorhaben seine Werkstatt zur Verfügung und so stand einem ungehinderten gedeihlichen Schaffen nichts mehr im Wege.

Unter der Leitung von Obmann Norbert Stadler bauten Max Streiter, Jonny Miller, Loni Pfister-Werndle, Horst Eder, Pepi und Reinhard Ritzer, Peter Elmer u.a. viele Tage und Abende an der Krippe.

Fehlende Figuren wurden bzw. werden durch eine bestens angenommene Baustenaktion durch Ebbser Bürger ersetzt. Frau Kreidl aus Kirchbichl fertigt Figuren an. Die Schafe schnitzte Peter Ingruber aus Breitenbach.

Für den beschädigten Hintergrund konnte Pfarrer Viehhauser eine Restauratorin der Ebbser Kirche gewinnen, die ihn verstärkte, reinigte und stellenweise farblich ergänzte.

Am 20. Dezember 2001 konnte das Gemeinschaftswerk bei einer feierlichen Einweihung in der Ebbser Pfarrkirche seiner Bestimmung übergeben werden.

Horst Eder